

Ägypten

27.03.2012, 14:30 Uhr

Petition für niedrigere Luftverkehrssteuer

von Jan-Aslak Stannies

ETI-Geschäftsführer Nils Jenssen hat heute eine öffentliche Petition auf den Weg gebracht, um Flüge nach Ägypten günstiger zu machen.



Fordert eine Senkung der Luftverkehrssteuer für Ägypten: ETI-Geschäftsführer Nils Jenssen.

Foto: Holger Peters



Mit seiner Eingabe will der Geschäftsführer von ETI erreichen, dass die Bundesregierung die Luftverkehrssteuer für Flüge nach Ägypten senkt. Vier Wochen, bis zum 25. April, bleiben Nils Jenssen jetzt, 50.000 Unterstützer zu finden. So viele Unterschriften benötigt eine Petition, damit das Anliegen öffentlich im Petitionsausschuss des Bundestags behandelt wird. Derzeit wird pro Passagier in Richtung Ägypten eine Abgabe in Höhe von 23,43 Euro fällig – eine Ungerechtigkeit, findet Jenssen, denn für Reiseziele wie Tunesien, die Kanaren und die Türkei gilt ein Steuersatz von 7,50 Euro.

Grund dafür ist, dass für die Berechnung der Steuer auf die Entfernung des größten Flughafens eines Landes zum größten deutschen Airport, Frankfurt, geschaut wird. Deshalb werden unter anderem Fernziele wie Wladiwostok oder einige Karibikinseln steuerlich als Kurzstrecke behandelt, weil die Flughäfen Moskau, Amsterdam und Paris weniger als 2500 Kilometer von Frankfurt entfernt liegen. Mit der Petition will Jenssen nun eine Ausnahme für Ägypten erreichen. Dessen größter Flughafen Kairo liegt rund 2900 Kilometer entfernt, die ägyptischen Badeorte Hurghada und Sharm El Sheikh werden daher höher besteuert als die ähnlich weit entfernten Ziele Gran Canaria und Teneriffa.

Unterstützung durch den Deutschen Reiseverband

Als Ägypten-Spezialist geht es Jenssen nicht nur darum, gleiche Bedingungen für seine Destination zu schaffen, die auch preislich mit anderen Urlaubsregionen im Wettbewerb liegt. Er begründet die Petition auch damit, dass eine Steuersenkung die Tourismuswirtschaft und damit die soziale Lage in der jungen Demokratie fördert. „Ich hoffe auf breite Unterstützung aus der Branche“, sagt Jenssen, der selbst vom Newsletter bis Facebook auf allen Kanälen für sein Anliegen werben will. In den Hotels der ägyptischen Red Sea Gruppe, zu der auch ETI gehört, liegen bereits Listen für Unterzeichner aus. Einige Veranstalter und der Deutsche Reiseverband haben bereits ihre Unterstützung zugesagt. Statt auf Papier können Unterschriften online auf der Website des Petitionsausschusses abgegeben werden. Dort ist die Petition unter der ID-Nummer 22941 zu finden.

Weiterführende Links

- [Petitionsausschuss des Bundestags](#)
- [Website Ägypten-Petition.de](#)